

SEEBLICK

| KW 23, 05.06.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Ersatzneubau Weitenzelg: Ein Ja für den Projektierungskredit



Am Wochenende des 13. und 14. Juni stimmen die Stimmbürger der Sek Romanshorn-Salmsach über den Vorprojektkredit zum Ersatzneubau der Schulanlage Weitenzelg in der Höhe von Fr. 440'000.– ab.

Eine wesentliche Aufgabe einer Schulbehörde besteht darin, den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie den weiteren Angestellten eine zeitgemässe Lern- und Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen. Deshalb haben sich Behörde und Lehrerschaft in den letzten zwei Jahren intensiv mit der Weiterentwicklung der in die Jahre gekommenen Anlage Weitenzelg befasst. Schnell zeichnete sich ab, dass eine umfassende Renovation nur mit grossem Aufwand zu realisieren wäre. Statische und sicherheitstechnische Anforderungen, gesetzliche Vorgaben für öffentliche Bauten (Brandschutz, Behindertengerechtigkeit

etc.) oder eine energetisch zufriedenstellende Lösung wären nur mit grossem Aufwand umzusetzen. Die Sek-Behörde hat einstimmig entschieden, die beiden Gebäudeteile B (Variel) und A1 (Hauptgebäude) durch einen optimierten, zweckmässigen Neubau zu ersetzen. In einem zweistufigen, anonymen Architekturwettbewerb wurde dann das Projekt der portugiesisch-schweizerischen Architekturgemeinschaft Bak-Gordon-Maurer als Siegerprojekt bestimmt und der Bevölkerung bereits mehrmals vorgestellt. Der geplante Neubau umfasst acht Klassenzimmer, Gruppenräume, Medien- und naturwissenschaftliche Räume, Werkstätten, den Lehrerarbeits- und Aufenthaltsbereich sowie Lager und technische Räume. Er schliesst optimal an den bestehenden Bau C (Neubau) an. Die Sekundarschulbehörde ist einstimmig der Meinung, dass das ausgewählte Projekt die Anforderungen an ei-

ne zeitgemässe und zukunftsorientierte Schulinfrastruktur bestens erfüllt. Der kompakte Baukörper lässt allfälligen weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Campusgedanken optimalen Spielraum.

Für die detaillierte Planung beantragt die Behörde, einen Vorprojektkredit in der Höhe von Fr. 440'000.– zu bewilligen. Bei einem Ja an der Urne sieht der Grobterminplan vor, am 28. Februar 2016 über den Baukredit abstimmen zu lassen. Einer Zusammenarbeit mit einem GU steht dann nichts im Wege.

Sagen sie Ja zu einer modernen und auch für zukünftige pädagogische Entwicklungen vorbereiteten Schulinfrastruktur. Unsere Jugend wird ihnen dankbar sein. ●

*Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach,
Walo Bohl, Präsident*

güntzel
immobilien

Ihr Immobilienspezialist in
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobilienrehand GmbH
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Grandioser Einsatz»
M. Roth, LehrerOffice – Roth Soft, Oberstammheim
Lobt das Engagement bei der Realisierung der Notizblöcke.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

Damit Sie SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

HE
EUGSTER AG
071 455 15 55
HEugster.ch

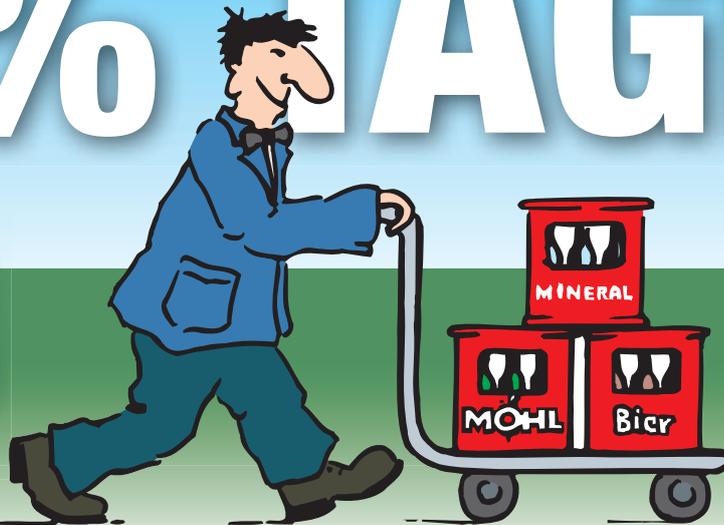


Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



10% TAGE

Vorbeikommen
und profitieren!



4. – 6. Juni 2015 im Möhl Getränkemarkt.

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 73
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr / Sa: 08.00–17.00 Uhr

SVP bi de Lüt



auf der Hafenplattform in Romanshorn

Mittwoch, 10. Juni, Hafenfest mit Apéro ab 18.00 Uhr



Toni Brunner
Nationalrat (SG)



Ueli Maurer
Bundesrat (ZH)



Roland Eberle
Ständerat (TG)



Adrian Amstutz
Nationalrat (BE)

Selbstverständlich können Sie auch die Initiative Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative) unterzeichnen.

Die Fraktion der SVP Schweiz ist zu Besuch im Thurgau. Treffen Sie für einmal die bekanntesten und profiliertesten Politikerinnen und Politiker ausserhalb der Politarena.

Hafenfest mit musikalischer Unterhaltung, Thurgauer-Überraschung und guten Gesprächen unter Freunden. Mit dabei auch alle Thurgauer Kandidaten für den Nationalrat: **Hansjörg Walter, Markus Hausammann, Verena Herzog, Kurt Baumann, Diana Gutjahr, Vico Zahnd** und die **Junge SVP**.

Alle sind herzlich willkommen!

Ihre SVP Thurgau

www.svp-thurgau.ch

Frei bleiben!



Gemeinden & Parteien

Weitere Unterflur-Sammelstellen

Ab kommenden Montag können Bewohnerinnen und Bewohner aus weiteren Romanshorer Quartieren zeitunabhängig entsorgen. Die neuen Halunterflur-Sammelstellen befinden sich an der Wiesentalstrasse/Wiesenring, bei der Migros Huebelzlg sowie an der Alpstein-/Kastaudenstrasse.

Die drei Halunterflur-Sammelstellen an der Wiesentalstrasse/Wiesenring, bei der Migros Huebelzlg sowie an der Alpstein-/Kastaudenstrasse werden am Montag, 8. Juni 2015, in Betrieb genommen. Damit können nun auch die Bewohnerinnen und -bewohner dieser Quartiere ihre offiziellen Kehrichtsäcke zeitunabhängig, sauber, sicher und schnell

entsorgen. Die Betroffenen sind persönlich angeschrieben sowie mit einem Merkzettel mit den Übergangsregelungen und einem Plan bedient worden. Für weitere Auskünfte steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr (Direktwahl 071 466 83 74; E-Mail: eveline.schultes@romanshorn.ch) während der Bürozeiten gerne zur Verfügung. Weitere Standorte kommen im Verlaufe der nächsten Monate dazu. Die entsprechenden Gebiete werden jeweils direkt informiert. Die Stadt Romanshorn freut sich, wenn die Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mitgetragen werden und dankt für das Verständnis. ●

Abteilung Bau und Verkehr

Gemeinden & Parteien

Musikalischer Gottesdienst vom 7. Juni

Das Thema des Gottesdienstes ist der Gegensatz zwischen Armut und Reichtum: Im Zentrum steht die Geschichte vom armen Lazarus und dem reichen Mann aus dem Lukasevangelium.

Heinrich Schütz hat dieses Gleichnis in einem Chorwerk dargestellt, das, neben weiteren Werken von J.S. Bach, von der Projekt-Kantorei gesungen wird. Im Anschluss

an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche und wird gestaltet von der Projekt-Kantorei, Leitung Markus Meier, Miroslava Grundelova, Orgel und Meret Engel, Predigt und Liturgie. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Meret Engel

Gemeinden & Parteien

Behördenstamm im Quartier Holzenstein

Am Mittwoch, 24. Juni, um 18.30 Uhr geht der Behördenstamm in eine weitere Runde. Der Austausch wird auf dem Quartierplatz Holzenstein (bei schlechtem Wetter in der Hungerbühlerstube im Haus Holzenstein) durchgeführt. Stadtpräsident David H. Bon, Stadträtin Aliye Gül und Stadtrat Christoph Suter freuen sich auf rege Beteiligung. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 2. Juni 2015 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- in der neuen Zusammensetzung zum ersten Mal getagt und dies mit einem Foto des Gesamtgremiums festgehalten.
- mögliche weitere Schritte für die Entwicklung der Hafenpromenade und insbesondere eines Hotelprojektes diskutiert.
- sich ausführlich aus den einzelnen Ressorts informieren lassen. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien



Unter neuen Vorzeichen
Der Stadtrat Romanshorn startet in eine neue Legislatur.
Weiter auf Seite 8.



«Herr Peter Squenz»
Ein Singspiel in drei Akten.
Weiter auf Seite 10.



Spielstrasse zum Sechsten
Farbenfrohes Fest auf der Hafenpromenade.
Weiter auf Seite 13.

Seiten 1 bis 11

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten 10, 12 bis 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 11 bis 18

Wirtschaft

Seiten 18

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Neue Bundessteuer auf Erbschaften:

Familienfeindlich. KMU-feindlich.

Die Erbschaftssteuer zielt auf die «Reichen», trifft aber unsere Familien-KMUs und Arbeitsplätze – auch in Romanshorn. Setzen wir den Schweizer Wohlstand nicht aufs Spiel. Stimmen Sie NEIN zur Erbschaftssteuer.

Romanshorne Gewerbe und Industrie sagen NEIN

- A. Stebler AG, Egnach
- Ascocwiss AG, Romanshorn
- Bitustrada AG, Romanshorn
- Burgstaller Zäune AG, Gabriela Burgstaller, Salmsach
- Diana Gutjahr, Romanshorn
- Düpro AG, Romanshorn
- Eberhard Wörwag, Braunau
- Ernst Fischer AG, Romanshorn
- Geobrugg AG, Romanshorn
- Güntzel Immobilienreuehand GmbH, Daniel Güntzel, Romanshorn
- Hugentobler & Bühler AG, Romanshorn
- Roland Hugentobler, Romanshorn
- Maron AG, Thomas Maron, Romanshorn
- Max Zeller Söhne AG, Romanshorn
- Neuteerbit AG, Salmsach
- Pro Nautik AG, Peter Bosshard, Romanshorn
- Radix AG, Steinebrunn
- Stefan Ströbele, Romanshorn
- Andrea Ströbele, Romanshorn
- Stutz AG, Hatswil
- Ventra Technik AG, Alfred Wüst, Salmsach

Erbschaftssteuer
NEIN
www.erbschaftssteuer-nein.ch

Abstimmung vom 14. Juni 2015

PRIMARSCHULE
GEMEINDE  ROMANSHORN

Wir sind eine mittelgrosse Schulgemeinde mit rund 760 Schüler/innen und 100 Mitarbeitenden. Für unser kleines Team in der zentralen Schulverwaltung suchen wir eine/n

Sekretariatsmitarbeiter/in (40 %)

Nebst allgemeinen Sekretariatsarbeiten (Telefon, Schalter, Post, Archivierung etc.) erwarten Sie folgende Aufgaben:

- selbständiges Führen der gesamten Buchhaltung
- Zahlungsverkehr (Kreditoren- und Lohnzahlungen)
- Kontrolle von Abrechnungen
- Verwaltung der Schülerdatenbank
- Administration verschiedener Angebote der Schule (Aufgabenhort, Blockflötenkurse, Ferienlager etc.)

Diese Aufgabe erfordert eine kaufmännische Ausbildung sowie Weiterbildung und Erfahrung als Buchhalter/in.

Sie sind kontaktfreudig und dienstfertig – und verlieren in einer vielseitigen Aufgabe nicht so schnell den Überblick. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Diese richten Sie bitte bis am 19. Juni 2015 an:

Primarschulverwaltung, Herrn Simon Alig
Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn
oder per Mail an simon.alig@primromanshorn.ch



Vom Mäntig bis am Friitig
(16.30 bis 19.00 Uhr)

äs Fiirbig-Getränk ☺
(Mineral oder Bier)

+
ä Worscht ☺
für nur Fr. 8.50

Mäntig bis Friitig ab 16.30 Uhr
Samschtig ab 14.00 Uhr
Sunntig ab 10.00 Uhr
Telefon 071 410 21 25



Gratulieren Sie Ihren erfolgreichen
Lehrlingen zum bestandenen Lehrabschluss!

Die Sonderbeilage erscheint im Seeblick vom 17. Juli 2015.
Inserateschluss ist am Donnerstag, 9. Juli 2015.

Format und Preisbeispiele:

1/8 Seite 92 x 64 mm farbig: Fr. 259.– sw: Fr. 173.–
1/4 Seite 92 x 131 mm farbig: Fr. 450.– sw: Fr. 300.–
Andere Formate sind möglich.

Inserateverkauf und -beratung

Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Mobile +41 (0)79 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch
www.stroebele.ch/seeblick

SEEBLICK



ANGS 
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

BEKENNEN SIE FARBE!

Malerarbeiten | Renovationen (Innen & Aussen) | Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | 8590 Romanshorn
Tel.: 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch

www.ihre-malerin.ch



Einbürgerungskommission neu konstituiert

Die Einbürgerungskommission stellt die Weichen für die neue Amtsperiode 2015–2019.

Mit dem Rücktritt von sieben teils langjährigen Mitgliedern per Ende Mai erfährt die EBK eine grosse personelle Veränderung. Ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Kommissionsarbeit gehört an dieser Stelle Moni Bohl, Catherine Franz, Mira Gazzì, Rolf Hostettler, Ruedi Keller, Florian Suter sowie im Besonde-

ren dem scheidenden Präsidenten Ernst Züllig. Im Februar sind sieben neue Mitglieder in die EBK gewählt worden. An der Gesamtsitzung vom 6. Mai hat sich die Kommission neu konstituiert. Gewählt wurden Hilde Marolf, Ruedi Meier und Karin Fink als Vorsitzende der drei Kammern, Karin Fink übernimmt zudem das Präsidium der Einbürgerungskommission. ●

EBK

Ausflug ins Jan-Hus-Museum in Konstanz

Am 6. Juli 1415 wurde der Theologe, Prediger und Reformator Jan Hus auf einem Scheiterhaufen in Konstanz verbrannt. Das in der Stadt tagende Konzil hat ihn der Häresie schuldig gesprochen. Seine Schriften wurden verboten und seine Reformen verurteilt. Seine Forderung einer Reform der Kirche wurde über hundert Jahre später in der Reformation aufgenommen.

Anlässlich des 600. Todestages von Jan Hus laden die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde zu einer Führung im Jan-Hus-Museum in Konstanz ein. Es gibt

eine Einführung in das Leben und Wirken von Jan Hus, danach kann das Museum eigenständig besichtigt werden.

Samstag, 20. Juni: Besammlung in Romanshorn 12.55 Uhr beim Kiosk (Abfahrt des Zuges nach Konstanz: 13.02 Uhr), Rückkehr ca. um 17.00 Uhr. Bitte Billette nach Konstanz selber lösen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung bis Mittwoch, 17. Juni, an das evangelische Sekretariat: 071 466 00 00, info@refromanshorn.ch. ●

Evang. und Kath. Kirchgemeinden

Einladung zur Wahlfeier

Wann: Sonntag, 14.6.2015, ab 17.00 Uhr
Wo: im Restaurant Panem, Romanshorn

Die SP Romanshorn lädt alle Mitglieder, Sympathisanten sowie alle interessierten Ro-

manshornern und Romanshornern zur Wahlfeier ein. Wir stossen auf eine erfolgreiche Wahl an und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. ●

Vorstand der SP Romanshorn

Fronleichnamsfahrt 2015

Sonntag, 7. Juni: Abfahrt um 8.45 Uhr mit dem Extraschiff ab dem Romanshorne Hafen nach Wasserburg, Einstieg ab 8.30 Uhr.

Es sind alle herzlich eingeladen mitzufahren: im Speziellen die Erstkommunikanten mit ihren Eltern und Geschwistern. Verschiedene Gruppierungen werden den Gottesdienst

in Wasserburg bereichern. Zurück sind wir um ca. 17.00 Uhr. Kosten: Fr. 10.– für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre gratis, Billetverkauf ab 8.15 Uhr beim Schiff.

Die Kath. Pfarrei Romanshorn hofft, dass sie mit einer grossen Schar auf die Reise gehen kann. ●

Kath. Kirchgemeinde

Kultur-Amputation

Vieles, was unser Wissen ausmacht, stammt nicht aus unserem Selbsterleben oder eben unserer Erfahrung, sondern aus Überlieferungen unserer Vorfahren. Dieses wird entweder direkt von der vorangegangenen Generation der folgenden übermittelt, oder man kann sich das Wissen autodidaktisch aneignen durch das Lesen von Schriften oder Hören von Audiomedien. Dabei baut sich unser Weltbild auf und sichert auch gleichzeitig den Erhalt unserer Kultur. Dieser immerwährende Prozess scheint aber nicht allen gleich wichtig. Ideologische Überzeugungen scheinen einigen stärker am Herzen zu liegen, und sie nehmen dafür den kulturellen Verlust und die Grundlage für Identitätsarmut in Kauf. Die Verantwortung, dass damit auch eine persönliche und eine gesellschaftliche Orientierungslosigkeit folgen werde, scheint sie nicht zu interessieren und stellt vermutlich eine Anpassung an ihren bereits vorhandenen Zustand dar. Diesbezüglich ist eben erst eine Medienmitteilung aus Genf erschienen: Das Genfer Kammerorchester wollte die Kinderoper «Noahs Sintflut» von Benjamin Britten aufführen. Doch die Regierung hat dies nun verhindert – aus religiösen Gründen. Das genaue Urteil der Direktion des Bildungsdepartements lautet: «Ein Verstoß gegen das Prinzip der Religionsneutralität.» Zudem seien die Teilnehmenden sehr jung, und dies erlaube es ihnen nicht, in Fragen des Glaubens gefestigt zu sein... Es stellt sich die Frage, wie sie denn jemals gefestigt werden sollen, wenn ihnen schon im Vorfeld das Wissen und die Auseinandersetzung mit dem Thema vorenthalten wird? Wenn man diesen verwendeten Ansatz nun konsequent weiterzieht und auf alle Religionen und religiösen Überlieferungen anwendet, so findet tatsächlich eine Amputation unserer Kultur statt. Man könnte dies präventive Amputation oder Angelina-Jolie-Effekt nennen, ganz nach dem Prinzip: «Wo nichts mehr ist, kann nichts mehr fehlen!» Genau dieselben Politiker sitzen vermutlich jeden Abend vor dem Bildschirm und informieren sich über die neusten Gräueltaten der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) und finden es entsetzlich, dass diese Leute unter anderem ganze Kulturstätten mutmasslich zerstören und somit ein grosses Stück Geschichte ausradieren. Man fragt sich, wo wir selber die Kultur beziehungsweise unsere Werte zerstören. ●

Daniel Frischknecht



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Zürcher Daniel und Regula, Sonnenstrasse 6, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Änderung Umgebung Garten

Bauparzelle

Sonnenstrasse 6, Parzelle Nr. 2589, Zone W2a

Bauherrschaft

Sbano Angelo, Kreuzstrasse 2a, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Dalmei, H. und V. Dala Corte, S. Meier, Seeweg 25a, 8592 Uttwil

Bauvorhaben: Aussenbestuhlung Club Napoli

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 24, Parzelle Nr. 631, Zone W3

Planaufgabe

vom 5. Juni bis 24. Juni 2015, Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Zu vermieten in Salmsach
3½-Zimmer-Wohnung
Hell und sonnig, mit grosser
Wohnküche, Gartensitzplatz.
Miete Fr. 995.– inkl. NK, ab 1.8.2015
T 071 463 43 40, M 079 366 48 87

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Pfiffner GmbH Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnräume
Reinigungen
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89
www.pfiffner-umzuege.ch

Wepro AG, Ihr Spezialist für Vorhänge auf Mass und alle Arten von Innenbeschattungen seit über 65 Jahren.

Wählen Sie aus über 2500 Muster für Vorhänge, Flächenvorhänge, Plisse, Rollos, Vertikal- und Horizontallamellen und Aufhängungssystemen.

Wir bieten Ihnen **Gratis Heimberatung und Stoffmuster**, rasche Lieferung und fachgerechte Montage und einen grossen Showroom.

Rufen Sie uns jetzt an für Ihre Gratis Heimberatung (Mo-So) und profitieren Sie vom Zusatzrabatt 10% Juni-August 2015.

Wepro AG, Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn, Telefon 079 610 63 25, Mail info@weproag.ch, Homepage: www.weproag.ch

Salmsach (100 m neben Romanshorn), Schulstr. 1

Zu vermieten per 1. August 2015

Geräumige, helle 4 ½-Zi. Wohnung

Parterre in 3-Familienhaus (Jg. 1996) 2 Nasszellen
Gartensitzplatz, sehr angenehme Mietparteien
Miete : Fr.1220.--, Nebenkosten à conto Fr.240.—

Kontakt : **Adi Sulzer**, Tel. 044 954 21 51
sulzer-trading@sunrise.ch

Gemeinden & Parteien

Abschiedsfest Bodan – die Nostalgie lebt auf

Die Tage des Bodans sind gezählt. Das im Jahre 1856 erbaute Hotel und der 1938 erstellte Saal werden Anfang Juli abgebrochen und weichen einem Wohn- und Geschäftshaus. Am Abschiedsfest vom 27. Juni werden noch einmal alte Erinnerungen aufgefrischt.

Wo auch immer Romanshornerninnen und Romanshornern hinreisen, und wen auch immer sie dabei treffen: Der Bodan ist immer wieder Türöffner für spontane Diskussionen. Denn das im Jahre 1856 erbaute Hotel und die «Jeder kann mitmachen-Abende» (Jekami) genossen weit über die Region hinaus grosse Bekanntheit. Die prosperierende Epoche unter E.A. Züllig ist noch immer vielen ein Begriff.

Zahlreiche Showgrössen wie etwa Kliby, Paola und weitere traten im Bodan erstmals vor Publikum auf oder lancierten in der Hafenstadt gar ihre Karriere. Die abendlichen Veranstaltungen lockten Sing-, Tanz- und Festfreudige aus nah und fern an. Für den Silvesterball und die weitherum bekannten Fasnachtsabende gab es in den 50er- und 60er-Jahren gar Extrazüge aus der ganzen Schweiz. Auch von Liebschaften oder Verbindungen fürs Leben wird immer wieder erzählt.

Abschied nehmen

Wenn Anfang Juli die Bagger auffahren und das schon länger geschlossene Restaurant und der markante Saal abgebrochen werden und

einem Neubau weichen, geht eine mit vielen Emotionen verbundene Geschichte zu Ende. Die Stadt Romanshorn möchte mit der Bevölkerung gebührend Abschied nehmen, alte Geschichten aufleben lassen und Erinnerungen aus der legendären Jekami-Epoche austauschen. Am Samstag, 27. Juni 2015, steht der Bodan deshalb noch einmal für alle offen. Nach einem Frühschoppen-Konzert (ab 10 Uhr) mit Aussicht auf den See, frühabendlichem Happy-Hour-Betrieb (17 Uhr) und nostalgischen Diskussionsrunden wird es am Abend ein musikalisches Programm im Saal geben. Weitere Informationen zum Fest folgen. ●

Stadt Romanshorn

ALO, CIAO, GODDAG, GRÛEZI, HALO, HELLO, HEI, HOLA, HYVÄÄ, OLÀ, SALUT, SALAM, SERVUS, NAMASTE, VANAKAM

Menschen mit unterschiedlicher Herkunft berichten über ihr Leben und ihre Heimatgefühle in der Hafenstadt

«De los dias, los mas lindos»

Auf den poetischen Titel angesprochen, meinte die gebürtige Spanierin mit dem italienischen Namen Cangelosi: «Es liegt vielleicht in unserem Charakter, das Positive und Schöne zu sehen, zu erleben und zu geniessen. Aber genauso wenig, wie es den Schweizer Charakter gibt, gibt es den spanischen. Spanien wurde von vielen Kulturen geprägt: griechisch, römisch, arabisch, südamerikanisch.»

Spanische Uhren ticken anders

«Die meiste Zeit des Jahres lebt man in Spanien im Freien», erzählt die Mutter von zwei erwachsenen Kindern. «Von Madrid abwärts ist die Sonne zu Hause, und wegen der Wärme wird spät gegessen und man geht spät zu Bett, weil die Geschäfte bis 21 Uhr oder länger geöffnet sind und gearbeitet wird.» Hier in Romanshorn sei es im Winter oft beängstigend ruhig auf den Strassen. Sie vermisse manchmal solche spontane Kontakte und auch das Licht und die Weite ihrer Heimat.

Das kommt mir spanisch vor

«Mir kam «spanisch» vor, wie man sich in der Schweiz begrüsst», erinnert sich Pilar Cangelosi. «Auch Kinder werden oft mit Handschlag begrüsst.» Der Körperkontakt sei in der Schweiz sehr begrenzt. Emotionen werden kontrolliert und es werde Zurückhaltung gezeigt. «Später stellte ich jedoch fest, dass diese Art nicht «kühl» war. Die Gefühle sind die gleichen, sie werden nur anders ausgedrückt», meint sie dazu.

Romanshorn: ein sicherer Ort

An Romanshorn schätzt die seit 2013 eingebürgerte Schweizerin das Potenzial, obwohl dieses von vielen Menschen noch zu wenig wahrgenommen werde. Nach einer langen Zeit des Stillstandes entwickle sich nun Romanshorn in eine positive Richtung. Auch habe sie in der Schweiz Sicherheit erfahren: politisch, wirtschaftlich, materiell und auch menschlich. Hier leben ihre Familie und ihre besten Freunde. Freundschaft bedeute für Menschen mit Migrationshintergrund etwas sehr Tiefes.

Kommunikation: das A und O

Wir wollten von Pilar Cangelosi wissen, was für sie für die Integration in Romanshorn besonders hilfreich war. «Meine Offenheit gegenüber meiner neuen Heimat, mein Selbstbewusstsein und mein Respekt gegenüber anderen Menschen, anderen Sitten und dem Schweizer Recht. Sicher zentral sind gute deutsche Sprachkenntnisse. Man muss verstehen und verstanden werden, nur so kann man sich gegenseitig kennenlernen.» Sie wünsche sich in Romanshorn etwas mehr spontane Offenheit und weniger Angst im Alltag beim Umgang mit Fremden. «Am Nationenfest sitzen alle mit allen zusammen; eine Woche später ist jeder wieder im eigenen Revier, und zwar alle Kulturen», analysiert sie die Situation.

Gute Beziehungen aufgebaut

Ob sie davon träume, eines Tages in ihre Heimat zurückzukehren, fragten wir unsere Interviewpartnerin zum Abschluss. «Nein», lautete



Für Pilar Cangelosi (rechts im Bild) sind Kontakte sehr wichtig.

die dezidierte Antwort. «Meine Kinder leben hier. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass ich später einmal vermehrt und länger in Spanien Ferien mache und so wieder mehr die Wärme und die Sonne genieße.»

Jeder Mensch sollte akzeptiert und respektiert werden aufgrund seiner Eigenschaften, und nicht aufgrund seiner Herkunft. ●

Es parte de nuestro caracter el ver la belleza y lo positivo en las cosas. Vivir y disfrutar de esto es parte integrante de la vida. Todo el mundo debe ser aceptado y respetado segun sea como persona y no segun de donde proceda. En la Fiesta de las Naciones todo el mundo se une. Una semana mas tarde estan de nuevo cada uno en su barrio.

Sibylle Hug, Integrationsstelle Romanshorn

Aktuelles

- Integrationsstelle Romanshorn: Telefon 071 466 83 06
- Öffnungszeiten: Mittwochmorgen 7.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr

Wichtige Daten

- Deutschkurse 2. Semester: Anmeldeschluss: 25. Juli
- Nationenfest: 13. Juni 2015
- Interkulturelle Femmes-Tische: 9. Juni, 10. September, 27. November 2015; Mütter- und Väterberatung, Bank-

- strasse 4, Romanshorn, Anmeldung: Tel. Nr. 071 626 04 56.
- Berufsmesse Thurgau in Weinfelden: Unterstützen Sie Ihre Kinder bei der Berufswahl! 17.–19. September 2015, mit Dolmetscher. Anmeldung erforderlich: Tel. Nr. 071 626 45 00.

Erste Stadtratssitzung in der neuen Zusammensetzung



Der Stadtrat Romanshorn ist in eine neue Legislatur gestartet: Urs Oberholzer, Patrik Fink, Markus Fischer, Aliye Gül (vorne von links nach rechts), Stadtschreiberin Bettina Beck, Peter Eberle, David H. Bon, Melanie Zellweger, Käthi Zürcher und Christoph Suter (hinten von links nach rechts).

Der Romanshorer Stadtrat ist für die Legislaturperiode 2015 bis 2019 gerüstet und hat erstmals in der neuen Zusammensetzung getagt.

Am Dienstag hat sich der Romanshorer Stadtrat erstmals zu einer Sitzung in der neuen Zusammensetzung und mit der seit 1. Juni im Amt stehenden Stadtschreiberin Bettina Beck getroffen. Nach einem Beschluss des Grossen Rates des Kantons Thurgau heissen die Gemeinde- und Stadtoberhäupter des Kantons Thurgau ab 1. Juni Gemeindepräsidenten und Stadtpräsidenten. Die korrekte Bezeichnung für den Vorsitzenden des Stadtrates beziehungsweise der Stadtverwaltung lautet für Romanshorn demnach Stadtpräsident.

Optimal aufgegleist

Um die Neubesetzungen in den Schlüsselressorts respektive um die Nachfolge langjähriger Exekutivmitglieder besser auffangen zu können, hatte sich der Romanshorer Stadtrat bereits an der Sitzung vom 13. Januar 2015 konstituiert. Damit blieb den beiden neuen Ratsmitgliedern Aliye Gül und Christoph Suter mehr Zeit, um sich auf die anspruchsvollen Aufgaben vorzubereiten. Auch Markus Fischer, der neu dem Ressort Ortsplanung und Baurecht vorsteht, sowie Melanie Zellweger, die in das Ressort Ordnung und Sicherheit gewechselt hat, kam die längere Vorlaufzeit gelegen. Der Stadtrat freut sich auf eine erfolgreiche Legislaturperiode 2015

bis 2019 und wird alles daran setzen, um die Entwicklung der Hafenstadt weiter voranzutreiben und die hohe Lebensqualität in Romanshorn zu erhalten.

Die Aufgaben der Stadträte:

- **Präsidium, Finanzen und Verwaltung (David H. Bon):** Finanzen, Stadtentwicklung & Stadtmarketing (inklusive Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände). Operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen, Ressortkoordination.
- **Ortsplanung und Baurecht (Markus Fischer):** Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz.
- **Hoch- und Tiefbau (Christoph Suter):** Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung Flurwesen, öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt).
- **Versorgung und Entsorgung (Patrik Fink):** Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung & Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehr-, Grün- und Sonderabfuhr.

- **Ordnung und Sicherheit**

(**Melanie Zellweger**): Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung), Feuerwehr & Feuerschutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inklusive Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit.

- **Soziales (Peter Eberle):** Sozialhilfe (inklusive Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Arbeitsamt, Krankenkassenkontrollstelle, Asylbewerberbetreuung).

- **Gesundheit (Käthi Zürcher):** Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbänden.

- **Freizeit und Sport (Aliye Gül):** Vereinskontakte, Jugendpolitik, Jugendtreff, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen (inklusive Bootshafen und Parkanlagen).

- **Verkehr und Integration**

(**Urs Oberholzer**): Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Integrationsstelle, regionale und kantonale Zusammenarbeit.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Die Kommissionen der Politischen Gemeinde Romanshorn sind wie folgt besetzt:

Baukommission

Fischer Markus, Präsident

Mitglieder: Bon David H., Suter Christoph
Mit beratender Stimme: Sieber Patrick, Schär Kurt, Wehrle Angelica (Bausekretariat)

Betriebskommission Regionales Pflegeheim Romanshorn

Zürcher Käthi, Präsidentin

Mitglieder: Eberle Peter, Gantenbein David, Häni Werner, Vollenweider Jörg
Mit beratender Stimme: Stucki Franz, Schwizer Susanne

Einbürgerungskommission (Urnenwahl/ Stille Wahl)

Fink Karin, Präsidentin

Mitglieder: Bertschi Rudolf, Bohl Martina, Brüscheiler Simon, Felix Nicole, Fischer Jörg Grundlehner Christian, Marolf Hildgard, Meier Felix, Meier Rudolf, Niederer Bruno, Rechsteiner Verena, Rissi Thomas, Scherrer Mario, Stoller Urs

Energiekommission

Fink Patrik, Präsident

Mitglieder: Fischer Markus, Suter Christoph, Geschäftsleiter EW Romanshorn
Mit beratender Stimme: Schaller Martin, Bezug von Fachpersonen nach Bedarf

Feuerschutzkommission

Zellweger Melanie, Präsidentin

Mitglieder: Bühler Bruno, Hugentobler Jürg, Meier Hans, Schär Kurt

Feuerwehrkommission

Zellweger Melanie, Präsidentin

Mitglieder: Bühler Bruno, Bohl Walo, Brack Jörg, Schönenberger Urs, Wild Daniel, Zanetti Christian
Mit beratender Stimme: Brunswiler Bruno

Finanzkommission

Bon David H., Präsident

Mitglieder: Fink Patrik, Gül Aliye, Oberholzer Urs
Mit beratender Stimme: Stucki Franz

Flurkommission (entspricht der Baukommission)

Fürsorgebehörde

Eberle Peter, Präsident

Mitglieder: Bon David H., Gül Aliye, Oberholzer Urs, Zürcher Käthi
Mit beratender Stimme: Hug Christian

Hafenkommission

Gül Aliye, Präsidentin

Mitglieder: Fink Patrik, Zellweger Melanie, Bösch Hanspeter (Vertreter Fischereiverein), Villiger Markus (Vertreter Yacht-Club)
Mit beratender Stimme: Müller Daniel, Schaller Martin, Wehrle Angelica

Jugendkommission

Gül Aliye, Präsidentin

Mitglieder: Zellweger Melanie, Breitenbach Pia, Hähni Stefan, Lieberherr Reto, Städler Helena. Mit beratender Stimme: Aemisegger Daniel, Eggenberger Christian, Hug Christian

Kommission für Altersfragen

Zürcher Käthi, Präsidentin

Mitglieder: Gül Aliye, Bilgeri Yvonne, Brendler Bettina (Evang. Kirche), Klaus Beat, Meserli Heidi (Pro Senectute), Franz Christoph (Klub der Älteren), Schwizer Susanne (Reg. Pflegeheim), Simbürger Isabel (Spitex-Dienste), Steinke Andreas (Haus Holzenstein)

Kulturkommission

Bon David H., Präsident

Mitglieder: Gül Aliye, Albrecht Karin (Bibliothek), Lopar Roman (Kath. Kirche), Mathis Clara (Verein für feines Kino), Meier Ruedi (Bistro)
Mit beratender Stimme: Krummenacher Stefan

Landwirtschaftskommission

Wohnlich Hans, Präsident

Mitglieder: Bon David H., Kugler Ruedi, Niederer Bruno

Liegenschaftskommission

vakant

Mit beratender Stimme: Schaller Martin, Sieber Patrick, Stucki Franz

Pensionskasse Verwaltungskommission

Eberle Peter, Präsident

Mitglieder: Fink Patrik, Gantenbein David, Rother Joachim (Arbeitgebervertreter); Brönimann Christian, Erni Sonja, Haldner Josef, Hug Christian (Arbeitnehmervertreter)
Mit beratender Stimme: Stucki Franz

Rechnungsprüfungskommission (Stille Wahl)

Amherd Max, Präsident

Mitglieder: Bachmann Adrian, Germann Arno, Ismaili Nazmije, Pfiffner Susanna

Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Clematide Danilo, Präsident

Mitglieder: Thierbach-Bochsler Mirjam, Wottka Mathias (Vertreter der Mieter); Gross Walter, Meier Martin (Vertreter der Vermieter)

Verkehrskommission

Oberholzer Urs, Präsident

Mitglieder: Suter Christoph, Zellweger Melanie, Dempfle Martin, Karolin Andreas, Schuster Andreas
Mit beratender Stimme: Sieber Patrick, Stieger Nina

Wahlbüro (Stille Wahl)

Bon David H., Präsident

Beck Bettina (Wahlsekretariat)
Urnenoffizianten: Bisig Jeannette, Bohl Monika, Fink Karin, Gazzini Helene, Joos Hedy, Meier Eveline, Metelski Andreas, Pfiffner Susanna, Rüegg Monika, Schawalder Adrian, Hug-Schmon Regula
Suppleanten: Heeb Franziska, Marolf Hildgard, Rechsteiner Vreni, Thierbach Mirjam

Wirtschaftskommission

Bon David H., Präsident

Mitglieder: Fischer Markus, Bohl Walo (Vertreter Detaillisten), Köppel Peter, Maron Thomas (Präsident AVR), Meier Felix, Ruf Andrea (Vertreterin Tourismus), Schneeberger Roland (Präsident GVR)
Mit beratender Stimme: Stieger Nina (Stadtentwicklung). ●

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

9. Mai in St. Gallen

- Schrade Janis, Sohn des Schrade Joachim Urban, von Appenzell AI und der Schrade Christina Beatrice, von Appenzell AI und Egnach TG

Eheschliessungen

15. Mai in Arbon

- Baldauf Gabriela, von Schübelbach SZ; Gumpinger Jürgen Marcus, von Deutschland
- Hungerbühler Ramona, von Romanshorn TG; Homberger Thomas Urs, von Bülach ZH
- Fromm Isabella Gertrud Gisela, von Deutschland; Denzler Heinrich Ernst, von Winterthur ZH und Uster ZH

16. Mai in Arbon

- Frenzel Jana, von Deutschland; Keibach Tobias Michael, von Deutschland

Todesfälle

16. Mai in Romanshorn

- Knöpfel geb. Sartori Norma Rosa, geb. 13. März 1925, von Hundwil AR

24. Mai in Münsterlingen

- Hohl Jean Jacques, geb. 6. Mai 1949, von Heiden AR

29. Mai in Romanshorn

- Caveng geb. Zürcher Ruth, geb. 17. Januar 1935, von Ilanz GR ●

Einwohneramt Romanshorn

Primarschulbehörde: Sigrid Deucher-Albrecht

Am 14. Juni 2015 kandidiert Sigrid Deucher-Albrecht für die Wahl in die Primarschulbehörde. Sigrid Deucher ist in Romanshorn aufgewachsen, hat alle Schulen bis und mit Kantonsschule in Romanshorn durchlaufen. Heute ist sie Rechtsanwältin und arbeitet Teilzeit als Leiterin Rechtsdienst/ Erbschaftsamt bei der Gemeinde Herisau. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Gemeinsam engagierten wir uns im Vorstand des Tennisclub Romanshorn, wo ich Sigrid Deucher stets als besonnene, zielorientierte und initiative Person erlebt und schätzen gelernt habe. Sigrid Deucher ist eine interessierte Mutter, die das Wohl des Kindes im Auge hat und gleichzeitig den Spagat zwischen Familienfrau und Berufsleben bestens meistert. Ich bin überzeugt, dass sie sich aus Überzeugung für die Schülerinnen und Schüler und eine fortschrittliche Schule einsetzen wird.

Sigrid Deucher-Albrecht ist eine sehr gute Wahl für die Primarschulbehörde – vergessen Sie nicht, ihren Namen auf den Wahlzettel zu schreiben! ●

Evelyne Gantenbein

«Spielfreude und Spiellust wecken»

In einer Woche ist vor der Kanti ein Event angesagt: Die 11-köpfige Theatergruppe bringt das Stück «Herr Peter Squenz» nach Shakespeare und Gryphius zur Aufführung. Regie führen einmal mehr Simon Engeli und Andrea Noce Nosedà.

Die Geschichte basiert auf Shakespeares «Sommernachtstraum», ist eine Barockkomödie von Andreas Gryphius und ist bearbeitet für die Theatergruppe der Kantonsschule Romanshorn. Wenn das Wetter mitmacht, wird sie dreimal unter freiem Himmel auf dem Pausenplatz der Schule gespielt: «Damals waren Theater und Kunst

der Oberschicht vorbehalten, Handwerker hatten daselbst nichts zu suchen. Wir drehen die Geschichte und damit die Botschaft um und sagen: Jeder hat das Recht, zu träumen und Theater zu spielen. Das darf man niemandem nehmen», sagt Simon Engeli. Zusammen mit Andrea Noce Nosedà leitet er den kantieigenen Theaterfreikurs und führt Regie. Seit bald zehn Jahren engagiert er sich in diesem musischen Bereich.

Vielfalt

Selbstverständlich sei die Sprache schwierig und sei darum genau angeschaut worden während der Proben. Einiges sei so, sprich altmodisch, geblieben, anderes sei angepasst worden. Mit diesem Stück gelinge es, die Vielfalt des Theaters aufzuzeigen und damit im weitesten Sinn auch einem Bildungsauftrag nachzukommen. Andererseits gehörten Improvisationen, eigene Texte aus der realen Welt der Jugendlichen genauso dazu, hätten ihren sehr wichtigen Platz in diesem Bereich, so Engeli.

Begeisterung spürbar

«Mich freut es, mit wie viel Begeisterung die Jugendlichen mitmachen und sich engagie-

ren. Ich spüre ihre Lust und Bereitschaft, sich einzugeben, ins Spiel, in die gemeinsamen Erfahrungen und letztlich auch in die Herausforderungen, die das Erarbeiten des Stücks mit sich bringt. Entscheidend ist für uns, die Spielfreude und -lust der Jugendlichen zu wecken und die Zuschauer dann gut zu unterhalten», sagt er und macht weiter mit der Aufforderung, jetzt den Übergang von der zweiten zur dritten Szene auszuprobieren. Nach den nunmehr zwei zusätzlichen Probe-Wochenenden sind es noch einige Tage bis zu den drei Aufführungen, die dem Ensemble einiges abverlangen werden. ●

Bei gutem Wetter

Geplant ist es, das Stück «Herr Peter Squenz», ein Schimpfspiel in drei Akten, am 11., 12. und 13. Juni draussen auf dem Pausenplatz aufzuführen. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Das Ersatzdatum ist der 19. Juni, Informationen gibt es bei www.ksr.ch.



Der Regisseur in Aktion – genauso wie die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler (Bild: Markus Bösch)

Markus Bösch

Keine weiteren Steine mehr

Das Thurgauer Komitee «Erbchaftssteuer Nein» erläuterte in den Geschäftsräumen der Familienunternehmung Möschinger AG, Weinfelden, weshalb die neue nationale Erbschaftssteuer abzulehnen ist.

Christian Neuweiler, Präsident der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK), wies auf den enorm verschärften Wettbewerbsdruck hin. Die Unternehmen seien daran, den Währungsschock zu verdauen. Der Wind blase aus verschiedenen Richtungen direkt ins Gesicht, meinte der Unternehmer. Vertrauen darauf, «dass es schon gut kommt mit der Wirtschaft», reiche nicht mehr. Den Familienunternehmen dürfen keine weiteren Steine in den Weg gelegt werden. «Aussen fix, innen nix», so lasse sich der Initiativtext zusammenfassen, führte Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV) und Kantonsrat FDP aus. Die Initiative verspreche zwar Erleichterungen für die Unternehmen, es sei aber nichts geregelt. Der Thurgau habe zudem die Erbschaftssteuer für Kinder und Enkel abgeschafft, gerade auch, um die Familiennachfolge in gewerblichen Betrieben zu erleichtern. Die jetzige Kantonslösung sei familienfreundlich. Auf die eklatante Schlechterstellung der Kinder und Enkel gegenüber weiter entfernten Verwandten

wies auch Kantonsrätin Marianne Raschle, CVP, Kreuzlingen hin. Das sei ein gravierender Mangel der Initiative. Da vorgesehen sei, den Verkehrswert als Grundlage für die Steuererhebung zu nehmen, sind als Folge der heutigen Immobilienpreise nicht nur Unternehmen mit Geschäftsliegenschaften von der neuen Steuer betroffen, sondern unzählige Familien auch. Bei den Betrieben sei davon auszugehen, dass rund 70'000 KMU in der Schweiz unter das neue Steuerregime fallen würden. Diana Gutjahr, Unternehmerin und Kantonsrätin SVP, Amriswil, bezeichnet die Initiative deshalb als «KMU-Killer». Die neue Steuer entzieht den KMU beim Übergang auf die nächste Generation Geld oder blockiert notwendige Mittel. Damit fehlen diese für Investitionen, für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen im gewerblichen Bereich.

Das Thurgauer Komitee lehnt die neue nationale Erbschaftssteuer ab. Sie ist familien-, eigentums- und KMU-feindlich. FDP, SVP, CVP, BDP, EDU, glp, Hauseigentümerverband, Gewerbeverband, Industrie- und Handelskammer, Bauernverband, swissmem und viele mehr empfehlen am 14. Juni 2015 ein Nein. ●

Thurgauer Komitee «Erbchaftssteuer Nein»

Bundesparlamentarier diskutieren über den Atomausstieg

Ist der Atomausstieg beschlossen? Wann wird welches AKW abgeschaltet? Wie steht es mit der Energiewende?

Am Samstag, 6. Juni, um 10.00 Uhr diskutieren die Bundesparlamentarier/innen Brigitte Häberli, Edith Graf-Litscher und Thomas Böhni mit dem Regierungsrat Kaspar Schläpfer und dem IHK-Präsidenten

Christian Neuweiler in der Mensa der SBW Romanshorn rund um diese Fragen. Die Podiums-Diskussion wird vom grünen Kantonsrat Jost Rüegg geleitet. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. ●

Urs Oberholzer-Roth, Präsident Allianz Thurgau Nein-zu-neuen-AKW



Filmprogramm

Trois cœurs – Glück im Unglück

Freitag, 5. Juni und Samstag, 13. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Benoît Jacquot, mit Benoît Poelvoorde, Charlotte Gainsbourg und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 106 Min.

Les souvenirs – eine herzliche Familiengeschichte

Samstag, 6. Juni, um 20.15 Uhr; von Jean-Paul Rouve, mit Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Laub, Michel Blanc
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 96 Min.

Tinker Bell – die Legende vom Nimmerbiest

Sonntag, 7. Juni, um 15.00 Uhr; von Steve Loter
Animation | USA 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 76 Min.

Das Deckelbad – die Geschichte der Katharina Walser

Dienstag, 9. Juni, um 15.00 Uhr; von Kuno Bont, mit Simona Specker, Gian Rupf, Jaap Achterberg, Hans-Peter Ulli u.v.a.m.
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 90 Min.

Pause – Gegensätze ziehen sich an

Dienstag, 9. Juni und Mittwoch, 17. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Mathieu Urfer, mit Baptiste Gilliéron, Julia Faure und André Wilms
Schweiz 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 14 Jahren | 82 Min.

Spartiates – subtiles Plädoyer für Empathie, Toleranz und Menschenwürde

Mittwoch, 10. Juni, um 20.15 Uhr; von Nicolas Wadi-moff, mit Yvan Sorel
Schweiz 2015 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 14 Jahren | 80 Min.

Lopukhovo – ein ukrainisches Dorf

Donnerstag, 11. Juni, um 20.15 Uhr; Gast: Regisseurin Jara Malevez, von Jara Malevez
Dokumentation | Ukraine/Schweiz 2006 | Originalversion, d/f Untertitel | 57 Min.

Chef – so schmeckt das Leben

Freitag, 12. Juni und Samstag, 20. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jon Favreau, mit Jon Favreau, Scarlett Johansson, Dustin Hoffman und Emjay Anthony
USA 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Hudaki Village Band – ein ukrainisches Konzert im Kino
Sonntag, 14. Juni, um 18.00 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

PID ist einfach nur menschenverachtend

Ich bin entsetzt, dass wir über PID abstimmen müssen. Diese Abstimmung ist menschenverachtend. Damit ein Mensch geboren werden kann, werden um die 40 andere Geschwister erzeugt, nur um später im Spitalabfall zu landen oder zu Forschungszwecken gebraucht zu werden. Was für eine Schuld laden wir als Schweizer Volk da auf uns! Lasst uns deshalb deutlich Nein zu dieser Abstimmung sagen. ●

Barbara Schröder

Präimplantations-Diagnostik, abgekürzt PID

Sollen künstlich befruchtete Eizellen von Menschen «vor dem Einpflanzen» (Präimplantation) von Technikern auf ihren Zustand überprüft werden können?

Wir sollen einer Verfassungsänderung zustimmen? Um dann das Recht, entstandenes Menschenleben vor der Einpflanzung in den Mutterleib auf ihre Unversehrtheit zu prüfen und dazu so viele befruchtete Eizellen wie nötig «herzustellen» den Technikern geben? Dieses Recht, Leben zu töten oder zu erhalten, möchte ich nicht geben, und stimme deshalb Nein zur Präimplantations-Diagnostik.

1990 lernte ich Ernst kennen. Ernst wurde mit dem Downsyndrom (ein Gendefekt – Umgangssprache: Mongoloismus) geboren. Nach und nach lernte ich seine Familie kennen, seine Tante, seine Nichten. Leider war sein Vater damals schon gestorben. Seine Mutter brachte ihm selber (so war es früher!) Lesen und Schreiben bei. Er durfte Klavierstunden nehmen viele Jahrzehnte lang. Mit den Jahren hatte er viele Lieder auswendig gelernt. Ernst und seine Mutter und Verwand-

tschaft lernte ich 1990 kennen. Lange Zeit durfte ich mit Ernst mit der Violine in einer christlichen Gemeinde die Lieder begleiten. Ernst war gerne an Hochzeiten, sah Pfarrer gerne mit Talar und besuchte mit seiner Mutter besonders gerne Konzerte. Wir waren zusammen in den Ferien, genossen das feine Essen, die gute Gemeinschaft.

Als seine Mutter, über 85 Jahre alt, ins Pflegeheim umzog, war Ernst schon einige Jahre in einer Wohngruppe zu Hause. Die ganze Wohngruppe freute sich über jeden Besuch, und Ernst und ich spielten weiter Musik. Es war jedes Mal ein gefreutes Wiedersehen! Wir besuchten auch gerne seine liebe Mutter im Pflegeheim.

Die Leiter in seiner Gruppe wollten ihn auch mit Demenz auf der Gruppe behalten und kümmerten sich liebevoll um ihr langjähriges Gruppenmitglied, auch wenn er nicht mehr arbeiten konnte. Auch in der Werkstatt Besuche zu machen, das konnte er noch einige Zeit. Es war bis zu seinem Tod eine wunderbare Bekanntschaft und Freundschaft. ●

Michael Zimmermann

Auslandreise nach Graz

Vier Tage verbrachte eine unternehmungslustige Schar des Frauenturnvereins in der Steiermark.

Am Montag, 4. Mai 2015, war es wieder so weit: 28 Turnerinnen starteten mit der bewährten Carfahrerin Susi von Herzreisen in die Steiermark nach Graz. Der obligatorische Apéro mit dem Tischlein Deck-Dich auf dem Rastplatz bei herrlichem Sonnenschein war für alle ein Aufsteller. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt trafen wir gegen Abend in Graz, der zweitgrössten Stadt Österreichs, ein und bezogen für drei Nächte die sehr bunten, superschönen Zimmer in Grün, Blau oder Pink. Am Dienstag besichtigten wir mit der Stadtführerin die historische/moderne Stadt (Weltkulturerbe), auch grüne Lunge genannt. Der Fluss Mur teilt Graz in die alte und neue Zeit. Von den vielen wunderschönen Bauten, Innenhöfen, Ecktürmchen, dem Dom, dem Glockenturm und den versteckten Gässchen waren wir sehr beeindruckt. Die Bergbahn brachte uns am Mittag bei 61% Steigung auf den Schlossberg, wo auch das Wahrzeichen der Stadt, der Uhrturm, steht. Der traumhafte Ausblick über die roten Ziegeldächer der Stadt, die Hügel und Berge war sensationell. Nach dem Kleinimbiss führten viele Wege oder die

Bahn wieder hinunter in die sehr saubere Stadt. Das «Lädele» gehört ebenfalls zur Reise, denn bei diesen exklusiven grossen und kleinen Geschäften ist immer etwas Spezielles zum Kaufen dabei. Hinsetzen muss man sich einfach bei diesen netten Strassencafés und den Kaffee und Kuchen geniessen. Das Nachtessen in einem romantischen Hintergarten war Spitze. Am Mittwoch waren wir mit dem Car in der Südsteiermark, Susis liebster Destination, unterwegs. In der Kürbiskern-Ölmühle Hartlieb erfuhren wir die interessante Herstellung und auch die Geschichte des Kürbiskernöls. Die naturbelassenen Öle sind sehr wichtig für den menschlichen Organismus und daher auch sehr gut für die Gesundheit. Über die Weinstrasse erreichten wir einen hohen Aussichtsturm. Da musste sich die Puste sehr anstrengen, um die vielen Treppen zu bewältigen, für die Turnerinnen kein Problem. Dafür wurden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Slowenien liegt sehr nahe. Bei der Weiterfahrt genossen wir das liebeliche hügelige Weingebiet, welches sogar mit der Toskana verglichen wird. Die Buschenschenke war unser letzter Halt. Bei der Winzerfamilie Lorenz, die einen hervorragenden Wein keltert, überraschte uns der Weinkeller mit den grossen Fässern. Wir genossen eine Brettl-Jause und einen süffigen



Wein. Nach diesem erlebnisreichen Tag gings zurück ins Hotel. Das Tram (wir sind schon sehr geübt) brachte uns am letzten Abend in die Altstadt, wo uns ein feines Nachtessen serviert wurde. Am Donnerstag nahmen wir leider schon wieder Abschied von der interessanten und abwechslungsreichen Steiermark und Graz. Die Heimreise führt uns über Bischofshofen, Innsbruck und über den Arlberg, wo noch Schnee lag, an den Bodensee zurück. Bei allen, die uns während unserer 4-tägigen Reise beschenkt haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Die Reise war super, und vielen Dank an Irma und Susi Jarz für die geniale Organisation. Vier Tage Sonnenschein, der Petrus hat es gut gemeint. Servus Österreich! ●

FTV Romanshorn, Lisel und Anita

Spielstrasse 2015 – ein Farbenfest



Farbenfroh war sie wie angekündigt, farbig ging es den ganzen Tag her und zu und endete mit den Farbpunkten, die die Kinder an der 6. Spielstrasse mit ihren Ballonen in den Himmel malten.

Auch in diesem Jahr boten die einzelnen Organisationen ein vielfältiges und, passend zum Thema «Farbenfest», buntes Programm. Es gab garantiert für jeden etwas zu entdecken, basteln, auszuprobieren oder einfach nur zum Spielen und Toben.

Ab 10 Uhr hatten alle die Möglichkeit, die tollen Angebote zu nutzen, und es ging auch sofort los. Eine Märchenerzählerin entführte in die Welt des Zwergnase. Beim gemeinsamen Spielen neue und alte Spiele wieder entdecken. Egal ob man einmal Baumeister sein wollte und mit Papi rausfinden, wer den höheren Turm bauen kann, oder wie das eigene Traumhaus aussehen soll. Beim Schneckenrennen die schnellste Schnecke sein, sich beim Twister am besten verrenken oder im Fruchtsalat am schnellsten nach der richtigen Frucht fischen. Die Kakerlake einfangen, beim Riesenmikado beide Hände ruhig halten, oder beim Vier gewinnt auch

gewinnen. Ausprobiert wurde alles fleissig. Ebenfalls eifrig wurden auch allerlei bunte Farbakzente gebastelt: Kopffüssler, eigene bunte Strassenmalkreide, tolle farbige Muralbilder und und und. Für die Mädchen gab es eine besondere Attraktion: Lackieren der Fingernägel, welches eifrigst genutzt wurde, und viele nachher stolz ihre neuen knallbunten Nägel zeigten. Aber auch das Tattoo-Schminken war heiss begehrt, gab es doch neben Schmetterlingen auch «gruselige» Spinnen und mehr. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Kleinen, in herrlich bunten Farbbecken mit beiden Händen eintauchen. Auch Musik kann farbig sein, dies wurde mit viel Eifer und verschiedenen Instrumenten ausprobiert. Jedes Jahr wieder begeistert das Harrassenstapeln. Kurz vor Ende der Spielstrasse lag der Tagesrekord bei einer Höhe von 17 Harrassen. Ganz neu in diesem Jahr die Teilnahme des Kleintierzüchtervereins, welcher mit Entenküken, Meerschweinchen und Kaninchen den Kindern den Umgang mit Tieren näherbrachte. Mit dem Schluss-Spiel endete die Spielstrasse um 16 Uhr. In diesem Jahr zauberten alle Besucher mit vielen bunten Ballonen zum Abschluss gemeinsam wunderschöne Far-

bpunkte in den sonnigen Himmel von Romanshorn.

Für das leibliche Wohl aller Spielfreudigen sorgten die Sekundarschülerinnen und -schüler der 3. Sek. Hauswirtschaft zusammen mit dem Team des Treffpunkt – SBW Haus des Lernens und verwöhnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit feinem Pastaplausch, Bratwürsten und Schnitzelbrotchen. Aber auch für den leckeren Kuchen als Dessert liess so manch einer gerne noch Platz.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der vielen Helferinnen und Helfer ist es wiederum gelungen, dass sich jeder nach seinen Wünschen vergnügen konnte. Leider ging ein wunderschöner farben- und erlebnisreicher Tag viel zu schnell zu Ende. Er hinterliess aber jede Menge fröhliche Gesichter bei Klein und Gross. Alle haben wieder einmal das besondere Erlebnis «Spielstrasse in Romanshorn» sichtlich genossen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Spielstrasse im Jahr 2016. ●

OK Spielstrasse, Sigrid Wood

Leserbriefe

Sigrid Deucher-Albrecht – eine engagierte Frau in die Primarschulbehörde!

Mit Sigrid Deucher-Albrecht stellt sich eine Frau für die Primarschulbehörde zur Verfügung, die mit ihrem beruflichen und persönlichen Hintergrund anregende Perspektiven in die Behörde einbringen kann. Aufgewachsen in Romanshorn, heute Rechtsanwältin und Mutter zweier künftiger Primarschulkinder, ist sie motiviert, sich für die Pri-

marhschule einzusetzen. Sie teilt mit vielen Eltern die Erfahrung, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Da ihre Kinder in den nächsten Jahren Kindergarten und Primarschule in Romanshorn durchlaufen werden, wird sie nicht nur auf Behördenebene, sondern auch aus dem Alltag der Familie mit der Primarschule verbunden sein.

Schön, dass sich eine qualifizierte Kandidatin mit Erfahrungen aus Beruf und Familie für dieses Amt zur Verfügung stellt. Geben auch Sie Sigrid Deucher-Albrecht am 14. Juni Ihre Stimme. ●

Karin Keel Walliser

Natur im Garten und auf dem Spielplatz



Markus Allemann auf dem Spielplatz der Sprachheilschule. (Bild: Markus Bösch)

An elf Orten in Romanshorn und der (weiteren) Umgebung standen die Naturgärten für einmal offen für interessierte Besucherinnen und Besucher.

Bei der Familie Alig an der Weitenzelgstrasse 1 waren pro natura, bioterra und der örtliche Vogel- und Naturschutz mit Informationen, Pflanzen und Verpflegung anzutreffen.

Auf dem Areal der Sprachheilschule zeigte der Fachmann Markus Allemann auf, wie der etwas andere und damit erfahrungsreichere Spiel- und Pausenplatz aussehen kann. In Sommeri gab es einen Schwimmteich zu bestaunen – und überall war jene Vielfalt zu sehen und zu erleben, die sich durch das Anlegen eines Naturgartens eröffnet. ●

Markus Bösch

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür. Dies bedeutet für den Musikverein Romanshorn: Raus aus dem Probelokal und rein in die Quartiere zu unseren Passivmitgliedern, Gönnern und Zuhörern.

Am Dienstag, den 9. Juni 2015, findet das Platzkonzert am Sonnenring statt. Beginn ist um 20 Uhr. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt. Die Romanshorer Musikantinnen und Musikanten und ihr Dirigent Roger Ender freuen sich, Sie mit

einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten.

Die weiteren Konzerte finden an folgenden Plätzen statt:

- 16. Juni, Obstgarten
- 23. Juni, Restaurant Mole, zusammen mit der Jugendmusik
- 30. Juni, Alterssiedlung Holzenstein ●

Musikverein Romanshorn

Weitere drei Punkte für den FC Romanshorn

In einem mühsam umkämpften Spiel gelang unserer Elf ein 1:0-Heimsieg gegen den FC Pfyn. In der Tabelle rückt der FCR auf Rang zwei vor, einen Punkt hinter dem Tabellenführenden FC Tobel Affeltrangen.

Es sind noch zwei Spiele auszutragen, am Sonntag, 7.6.2015, 15.30 Uhr, auswärts gegen den FC Uzwil (Sportanlage Rüti in Henau); und dann das letzte Heimspiel auf der Weitenzelg gegen den FC Fortuna SG. Anspielzeit Sonntag, 14.6.2015, 15.30 Uhr.

Mit zwei Siegen könnte der Aufstieg in die Zweite Liga noch möglich sein. Wir drücken unserem FC Romanshorn fest die Daumen für diese zwei Spiele.

Der FCR sucht noch weitere Matchballspender für unsere Heimspiele.

Ich nehme die Spenden gerne entgegen: Ueli Nüesch, Telefon 071 463 48 20 ●

FCR, Ueli Nüesch

Modern pipes

Sie boten beste Unterhaltung am Sonntagabend: Mit Bass, Gitarre, Schlagzeug und vor allem Gesang und Orgel traten sie unter dem Motto «Modern Pipes» in der evangelischen Kirche auf.

Unter der Federführung von Gisela Stäheli (Gachnang) brachten sie bekannte Popsongs der 60er- bis 90er-Jahre zur Aufführung und wussten dem Publikum sehr zu gefallen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein Romanshorn laden zum traditionellen Schluuchfest ein

Am Samstag, 6. Juni 2015, findet das traditionelle Schluuchfest beim Feuerwehrdepot Romanshorn statt. Ab 11.00 Uhr bieten wir unser vielfältiges Programm für die gesamte Bevölkerung jeden Alters.

Übergabe und Einweihungen

Wir sind stolz, dieses Jahr zwei neue Fahrzeuge und eine Depoterweiterung der Bevölkerung zu zeigen. Nutzen Sie die Gele-

genheit, um 11.30 Uhr dabei zu sein bei der offiziellen Übergabe. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit, ab 14.00 Uhr die neuen Fahrzeuge anzuschauen und einen Einblick in die Funktionalität zu erleben.

Traditionelle Höhepunkte

Natürlich gehören die traditionellen Feuerwehr-Kinderspiele, die Oldtimerrundfahrten mit unserem Saurer (Jahrgang 1927) zu

unserem traditionellen Programm. Die Festwirtschaft ist gut gerüstet, und unsere Tombola lockt mit tollen Preisen. Um 17 Uhr öffnet unsere Feuerwehr-Bar und verwöhnt die Gäste bis in die Morgenstunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Kommen Sie zu uns! ●

Feuerwehr und Feuerwehrverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Jungwacht-Blauring-Elternabend

Informationen zum Verein. Der Elternabend für alle Eltern von interessierten Kindern und Mitgliedern findet am Donnerstag, 11. Juni, um 19.30–20.00 Uhr in der Kaplanei (Schlossbergstrasse 20, Romanshorn) statt.

An diesem Abend informieren wir Sie unter anderem über das Jahresprogramm und das aktuelle Leitungsteam. Ebenfalls stehen wir dort bei Fragen gerne zur Verfügung.

Informationen zum Kantonslager

Im Anschluss findet der Infoabend über das Kantonslager 2015 von 20.00–20.45 Uhr ebenfalls in der Kaplanei am 11. Juni statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, auch wenn sich Ihr Kind noch nicht definitiv für das Lager angemeldet hat. Hier erhalten Sie die wichtigsten Informationen zum Lager.

Bei Fragen im Voraus melden Sie sich bitte bei unserer Scharleitung.

Gilbert Bischof, Mobile 079 566 76 74, E-Mail: gilbert.bischof@bluemail.ch ●

Jungwacht-Blauring, Gilbert Bischof

Kultur, Freizeit, Soziales

Eidgenössisches Feldschiessen 300 m

Unter dem Motto: **Wir gehen ans Feldschiessen am Almensberg. Am Wochenende vom 5.–7. Juni 2015 findet das grösste Schützenfest der Welt auf jedem Schiessplatz der Schweiz statt. So auch in unserer Region!**

Auf der regionalen Schiessanlage Almensberg bei Steinebrunn können an drei Tagen Männer und Frauen das Feldschiessen getreu dem Motto absolvieren: Mitmachen kommt vor dem Rang! Ausgebildete Schützenmeister betreuen gerne ungeübte Teilnehmer, das Programm erfolgreich und sicher zu meistern. Mit der Teilnahme am Feldschiessen bezeugen teilnehmende Frauen und Männer ihre Verbundenheit zu unserem Land und zu einem traditionellen Sport.

Nach dem Wettkampf lädt die Schützenwirtschaft zu einem kulinarischen und geselligen Ausklang ein.

Teilnehmer aus den Gemeinden Egnach und Romanshorn melden sich bitte unter der SG Egnach-Romanshorn an.

Die Vereine Amriswil, Egnach-Romanshorn, Arbeiterschützen Romanshorn, SG Hemmerswil wünschen allen Teilnehmern «guet Schuss» und freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Durchführender Verein ist in diesem Jahr die Schützengesellschaft Hemmerswil. ●

Schiesszeiten:

Freitag, 5.6.15	18.30–20.30 Uhr
Samstag, 6.6.15	13.30–16.30 Uhr
Sonntag, 7.6.15	09.00–11.30 Uhr

Vereine Amriswil, Egnach-Romanshorn, Arbeiterschützen Romanshorn, SG Hemmerswil

Kultur, Freizeit, Soziales

Die Hafenstadt entdecken

Interessierte Romanshornnerinnen und Romanshorner sowie Touristen sind am Samstag, 13. Juni, 10 Uhr, zu einer Kulturführung eingeladen.

Otto Bauer wird durch die spannende Geschichte der Hafenstadt führen. Die Kulturführung ist kostenlos und findet bei jeder

Witterung statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt ist beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Stadt Romanshorn

Romanshorner Band zweifach prämiert

Unter dem Titel «Contest 15 – Thurgau rockt» führte der Verband der Musikschulen Thurgau für musikbegeisterte Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Thurgau wiederum einen Nachwuchswettbewerb durch.

Anlässlich der Vorausscheidungen und im Finale konnten die jungen Musikerinnen und Musiker als Solistinnen und Solisten oder als Band ihre musikalischen bzw. gesanglichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Vor Publikum und in Anwesenheit einer Jury wurden die Darbietungen nach verschiedenen Kriterien beurteilt. Für das am vergangenen Sonntag stattgefundene Finale wurde die Jury durch die Sängerin Sina und den Erfolgsproduzenten Thomas Fessler ergänzt. Neben dem Preis für die Sieger – ein zweitägiges Coaching durch Sina und Produzent Fessler – wurden verschiedene Sonderpreise sowie Preise für die Finalteilnahme verliehen.

Mit ihrer Jazz-Formation Funky Crew durften die vier jungen Romanshorner Leandro Graschi, Jerome Kirchner, Ben Seargent und Sam Seargent gleich zwei Preise in Empfang nehmen. Sie wurden nicht nur als Finalteilnehmer prämiert, sondern wurden auch mit dem Sonderpreis für instrumentale Fähigkeiten ausgezeichnet. Als Hauptsieger kürte die Jury die Rock-Band Delirious Mob Crew. Die Musikschule Romanshorn dankt allen Teilnehmenden und Sponsoren für ihr engagiertes Mitwirken und gratuliert den Preisträgern ganz herzlich. ●



Funky Crew anlässlich des Finals «Contest 15 – Thurgau rockt» im Eisenwerk Frauenfeld.

Musikschule Romanshorn

«Rund um d'Welt»

Lieder- & Poesie-Abend im Museum am Hafen

Am Freitag, 12. Juni 2015, 20.00 Uhr, gibt es ein Wiedersehen mit dem JADA-Chor und Christoph Sutter. Der Jada-Chor setzt sich aus begeisterten Sängerinnen und Sängern aus dem Oberthurgau zusammen. Der Name unterstreicht die Freude am Singen, ist «Jada» doch einer der ersten Songs, den die Gruppe einstudiert hat. Unter der kundigen Leitung von Céline Stucki wuchs das Repertoire beträchtlich und umfasst Lieder unterschiedlichster Herkunft und verschiedenster Epochen. Event-Poet Christoph Sutter führt durch den Abend und bereichert den Anlass mit seiner Poesie.

Das Bistro ist ab 19.30 Uhr geöffnet und hat wie gewohnt leckere Snacks und Getränke im Angebot.

Wir freuen auf Ihren Besuch. Eintritt frei. Kollekte. ●

Museum am Hafen Romanshorn
Altes Zollhaus
Hafenstrasse 31

Zweite Serenade in Salmsach

Wieder einmal dürfen wir die Zithergruppe «Gartehüsler» bei uns in Salmsach begrüßen. Unter dem Motto «So tönt's im Gartehüsli» hören wir am 10. Juni bekannte und unbekannt Melodien.

Lassen wir uns von der «Kinder Symphonie» oder dem Stück «Immergrün» und vielen weiteren Musikstücken verzaubern. Verschiedene Einlagen werden von der Querflöte oder Gitarre begleitet. Als Einlage dürfen wir auch Stücke mit dem beliebten Schwizerörgeli hören. Die Leiterin Frau Hutterli hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen fröhlichen, musikalischen Abend verspricht.

Die Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr vor oder in der Kirche Salmsach. Geniessen Sie mit Freunden und Bekannten diesen fröhlichen, musikalischen Abend. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ●

Kirchenchor Salmsach–Romanshorn,
L. Allenspach

International Lighthouse Lightship Weekend in Romanshorn

Die Schweiz hat auch sechs richtige Leuchttürme, vier stehen am Genfersee, zwei am Bodensee, einer in Rorschach und einer in Romanshorn (CH0004).

Dieses Jahr nimmt auch ein Team von Amateurfunkern am alljährigen International Lighthouse Lightship Weekend teil. An der Veranstaltung nehmen mittlerweile Funkamateure aus 95 Ländern teil. Dabei richten diese auf oder bei einem Leuchtturm für die Dauer des Wochenendes eine Amateurfunkstation ein und nehmen Kontakt zu anderen Funkamateuren auf. Die Besucher der Standorte werden über die Leuchttürme und die Amateurfunkaktivität informiert.

Jetzt suchen wir noch Geschichten, Bilder, Angaben zu dem Leuchtturm, welche wir veröffentlichen können auf unserer Website

und auch am Wochenende den Besuchern näherbringen wollen. Dankbar nehmen wir diese Angaben zum Leuchtturm unter der Adresse Silvan Mumenthaler, Maria-Stader-Weg 5, in Romanshorn entgegen. Unsere E-Mail-Adresse ist: mail@hb9fvr.ch. ●



Leuchtturm-Team Romanshorn,
Silvan Mumenthaler HB9FVR

«Erwartungen übertroffen»



Musik am Sommerabend, gepaart mit Boule und zahlreichen Gesprächen. (Bild: Nina Stieger)

Die Möglichkeiten, Boule zu spielen und sich zu verpflegen, sind stark genutzt worden. Die Verantwortlichen sind sehr zufrieden mit der ersten Boulebar vom vergangenen Freitagabend.

«Das Konzept ist auf ein überaus grosses Echo gestossen. Die Besucherinnen und Besucher haben das Zusammensein, das Boulespiel, die kulinarischen Angebote und die Livemusik sehr genossen. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten», sagt Andreas Karolin. Er ist Teil des Vorbereitungs-Teams und sieht in diesem Sinn keine Änderungen für die nächsten Treffs.

Idealer Ort

Für viele ist die Hafenterrasse der ideale Ort für einen solchen Anlass: Hervorgehoben worden seien die angenehme Gestaltung

der Sitzgelegenheiten und der Esstische und dass die ehemalige Bocciabar so weiterentwickelt worden ist. Ebenfalls gut angekommen sind die moderaten Preise der Verpflegung und die angestrebte Durchmischung von Jung und Alt, von Familien und ganzen Gruppen. Hier sei auch erwähnt, dass sich an dieser Premiere zwei Gruppen aus Politik und Kirche im Boulespiel gemessen haben (die Ersteren haben knapp gewonnen).

Am Freitag, 3. Juli, ab 18.30 Uhr ist die nächste Boulebar angesagt mit der Band «Mac Moj» als Livemusik und dem Gewerbeverein und Sportvereinen, die sich in einem Plauschturnier messen werden. «Es hat uns Spass gemacht, diesen Event zu konzipieren, zu organisieren und jetzt auch durchzuführen», so Karolin abschliessend. ●

Markus Bösch

«Erdkunst» zeigt Bleistift auf Papier

Was braucht es mehr zum Zeichnen als einen Bleistift und Papier? Nix, werden jetzt wohl die meisten sagen und – haben recht!

Umso spannender ist es, dass die auf zeitgenössisches Kunstschaffen spezialisierte Romanshorer Galerie für Erdkunst nun acht von ihr vertretene Künstlerinnen und Künstler angefragt hat, gerade zu diesem «rudimentären» Thema Arbeiten für die traditionelle Gruppen-Ausstellung vor der Sommerpause zu liefern.

Und so heisst denn auch die Exhibition, welche zwischen dem 11. Juni und dem 20. Juni 2015 in den Räumlichkeiten an der Alleestrasse 64 zu sehen sein wird, schlicht und einfach «Bleistift auf Papier».

Ausgestellt werden Arbeiten von Elisabeth Ottenburg, Tim Meagher, Cathérine Zundel, Michael Zellweger, Silvia Jung-Wiesenmeier, Sonja Aeschlimann, Regula Irniger und Miriam Vogt.

Was die Besucherinnen und Besucher beim Betreten der Galerie für Erdkunst sehen werden, weiss zurzeit noch niemand – und «das ist auch gut so, bleibt doch somit eine spannungsgeladene Vorfreude erhalten», so Galeristin Angela Barbara Rüesch Zöllig.

Die Vernissage findet am 11. Juni zwischen 18 und 20 Uhr statt. Ansonsten ist die Ausstellung zwischen dem 12. und 20. Juni jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. ●

Christof Lampart

Start in die Kanu-Saison in Romanshorn

Nach vielen Stunden harten Wintertrainings im Kraftraum, in der Turnhalle und auf dem Wasser steht für den Schweizer Kanu-Nachwuchs der erste Vergleich an.

An der Nachwuchsregatta des Kanu-Clubs Romanshorn finden die ersten nationalen

Rennen im Kajak-Einer und -Zweier statt. Die dreissig einheimischen Athletinnen und Athleten messen sich am kommenden Samstag, 6. Juni, mit gegen fünfzig Jugendlichen aus der ganzen Schweiz. Die Rennen beim Romanshorer Bootshaus westlich der Badi beginnen nach 10 Uhr

und werden mit der Siegerehrung nach 16 Uhr abgeschlossen. Zuschauer sind herzlich willkommen. Für sie wird eine kleine Festwirtschaft aufgebaut. ●

Kanuclub, Peter Gubser

Nur ich – und trotzdem wir zwei

Sie sind zu zweit, singen von sich allein und zu zweit, vom Leben und seinen Unwägbarkeiten: Tina Häussermann und Fabian Schläper sind das Duo «Zu Zweit» und waren mit ihrem Programm «Umtausch ausgeschlossen» Gast beim Bistro-Komitee.

Ihre überaus witzigen Gespräche und Balladen drehten sich ums Kinderkriegen, Kinder haben, um Neuröschchen und sieben Zwänge, sprich der überaus nötigen Psychologie im Märchen und damit auch im Kinderzimmer. Sie trafen den (Lach-)Nerv der zahlreichen Besucher mit ihren «Stolpersteinen des Lebens», dem Herbst, der herbstzeitlos blühen soll, wenn er denn kommen will, oder der Schwangerschaft, die verglichen sein will mit einem Kaugummiautomaten («du steckst immer das Gleiche rein und weisst nicht, was



Bild: Markus Bösch

herauskommt»). Für manche war die Wiedererkennung mit dem eigenen Dasein wohl gross und dankten es dem Duo mit lang an-

haltendem Applaus, und diese wiederum mit zwei Zugaben. ●

Markus Bösch

Wirtschaft

Geschäftsübergabe A. Graf Elektro-Installationen AG

Alfred Graf übergibt per 1. August 2015 seine 1977 von Paul Pfister erworbene Elektrofirma an seinen Nachfolger Reto Segmüller. Mit Segmüller hat er einen kompetenten Geschäftsmann gefunden, der das Geschäft in seinem Sinn weiterführen wird.

Mit einem Monteur und zwei Lernenden begann Graf vor 38 Jahren sein Unternehmerabenteuer, wie er es nennt. Seither habe sich vieles verändert: «Damals waren noch Precisa-Rechenmaschinen im Gebrauch, und Rechnungen oder Offerten mussten wir mit der Schreibmaschine tippen.» Im heutigen Zeitalter der Computer kaum noch vorstellbar. Den unternehmerischen Erfolg verdankte er seinem kontinuierlichen Ausbau des Betriebs: «Wir erweiterten unser Geschäft in der Kommunikationssparte (damals noch Telefon A) und im Service für Geräte von AEG, später auch von Electrolux.» Heute zählt der Betrieb sieben Mitarbeitende und vier Auszubildende.

Qualitätsansprüche und Kundenwünsche

Für Segmüller kam der Zeitpunkt der Selbstständigkeit wie gerufen: Nach 21 Jahren in der gleichen Firma und mehr als zehn Jahren Filialleitung und Führung von 35 Mitarbeitenden war die Zeit reif für eine Veränderung. «Es geht ein grosser Wunsch bzw. Traum in Erfüllung», freut sich Segmüller. Es werde für ihn zwar herausfordernd sein, einen gut geführten und in der Region Oberthurgau verwurzelten Familienbetrieb weiterzuführen. Dennoch blickt er zuversichtlich in die Zukunft: «Ich habe grosses Vertrauen in unsere gesamte Branche und werde mich mit dem Team weiterhin auf die Region fokussieren.» Dabei stellt er an sich und sein Team hohe Qualitätsansprüche: Der Fokus auf Kundenwünsche, hohe Qualitätsstandards und Flexibilität liegen ihm am Herzen. Zusätzlich will er die Geschäftsfelder wie Fotovoltaikanlagen, Telematik, Gebäudeautomation sowie komplette Elektroplanungen ausbauen und verstärken.

Mit der Zeit gehen

Graf ist immer mit der Zeit gegangen und hat somit für eine konstante Entwicklung seines Geschäfts gesorgt. Auf die Frage, was sein grösster Erfolg in seiner unternehmerischen Laufbahn war, antwortet er: «Wir blieben von grösseren Unfällen, Pleiten, Pech und Pannen verschont. Zudem durften wir 25 Lernende, darunter auch zwei Elektroinstallateurinnen, ausbilden, und alle schafften die Abschlussprüfung gleich im ersten Anlauf.» Ob er sich denn nun auf mehr Freizeit freuen könne, lässt er offen. Doch zum Stichwort Zeit fügt er hinzu: «Mit der Zeit gehen heisst, auch mit der Zeit zu gehen.» Und dafür sei die Zeit nun reif. Seinem Nachfolger wünscht er «gut Ding und Erfolg». Gute Aussichten auf Erfolg wird Segmüller mit seiner Geschäftsphilosophie haben: Mit Elan, innovativem Know-how und motivierten Mitarbeitenden möchte er die Firma in eine erfolgreiche Zukunft führen. ●

A. Graf Elektro-Installationen AG,
Reto Segmüller

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

5. Juni bis 12. Juni 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Locorama

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, 8590
Romanshorn

Freitag, 5. Juni

– 18.00–21.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung, Kastauden-
str. 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 20.15 Uhr, Trois cœurs, Kino Roxy

Samstag, 6. Juni

– 9.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen, Musikschule
Romanshorn
– 9.00–16.00 Uhr, Nachwuchsregatta, Bootshaus
Kanu-Club, Kanu-Club Romanshorn
– 9.00–13.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung, Kastauden-
str. 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 11.00–18.00 Uhr, Schluchfest Feuerwehr Romanshorn,
Feuerwehrdepot, Feuerwehrverein Romanshorn
– 20.15 Uhr, Les souvenirs, Kino Roxy

Sonntag, 7. Juni

– 9.00–17.00 Uhr, Jungtierschau mit Brunch,
Rebsamenschulhausplatz/Aula, Kleintierzüchter-Verein
– 10.00 Uhr, Fronleichnamsfahrt, ab Hafen Romanshorn,

Kath. Pfarrei Romanshorn

– 10.00–14.00 Uhr, Musikbrunch mit McMoJ, Kastaudenstr.
11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 15.00 Uhr, Tinker Bell, Kino Roxy
– 19.00 Uhr, Abendmusik zum 1. Sonntag n. Trinitatis,
evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 9. Juni

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 15.00 Uhr, Das Deckelbad, Kino Roxy
– 20.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Platzkonzert
Sonnenring
– 20.15 Uhr, Pause, Kino Roxy

Mittwoch, 10. Juni

– 12.00 Uhr, Seniorenausflug, diverse Abfahrtsorte,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Sommer-Serenade, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Spartiaties, Kino Roxy

Donnerstag, 11. Juni

– 18.30 Uhr, FG-Gottesdienst mit anschl. Brötle,
Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Lopukhovo, Kino Roxy

Freitag, 12. Juni

– 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche Romanshorn,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Chef, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Sonntag, 7. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Ro-
manshorn. Pfrn. Meret Engel. Mit Projekt-Kan-
torei, Ltg. Markus Meier, Miroslava Grundelova,
Orgel. Anschl. Apéro. 19.00 Uhr, Chor- und Orgel-
musik zum ersten Sonntag nach Trinitatis, evang.
Kirche Romanshorn. Projekt-Kantorei, Ltg. Markus
Meier; Miroslava Grundelova, Orgel. Eintritt frei,
Kollekte.

Montag, 8. Juni: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst,
Alte Kirche.

Dienstag, 9. Juni: 10.00 Uhr, Gespräch über der
Bibel.

Mittwoch, 10. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmit-
tagstisch, Anmeldung 071 463 64 84. 17.15 Uhr,
Meditation. 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salm-
sach. Zithergruppe Gartehüsler. Eintritt frei,
Kollekte.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat
noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an
für eine unverbindliche Information.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Parkettböden. Massivholzparkett in Eiche
mit lackveredelter Oberfläche mit Nutz-
schicht von 4 mm. **Aktionspreis von Fr. 44.–
per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10
Jahren Garantie. **Zeller Parkettböden.** Mobile
079 215 25 77 oder Tel. 071 461 17 43,
www.parkett-und-laminat.ch
adrian_zeller@bluewin.ch

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt.
Transporte, Sperrgütertransport, Kurierdienst.
PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

Erlidige Garten- und Umgebungsarbeiten:
Beete vorbereiten, Kompost einarbeiten,
Bepflanzungen, Rabatten und Wege jäten,
Sträucher schneiden, unerwünschte Stau-
den entfernen, Grünabfuhr, Rasenmähen,
Zäune neu streichen, kleinere Reparaturen.
U. Hummel, 079 159 88 74

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen
jede weitere Zeile

Fr. 20.–
Fr. 4.–

Zu vermieten

Romanshorn, **5½-Zimmerwohnung zu vermie-
ten,** ab sofort, **ein Monat gratis.** Telefon 071
460 24 73.



sbw haus des lernens

Schuleintritt jederzeit möglich
Weitere Infos unter sbw-futura.ch

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90 www.sbw-futura.ch
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn



**KOMBINIEREN
PROFITIEREN**
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Wegen Umbauarbeiten geschlossen vom 1.–14. Juni 2015

Gerne bedienen wir Sie in dieser Zeit zu den gewohnten Öffnungszeiten in unserem Hauptsitz in Neukirch oder in unserer Geschäftsstelle Egnach (am Vormittag). Unsere Bancomaten an der Alleestrasse 31 (Geschäftsstelle Romanshorn) und Arbonerstrasse 4 (Gebäude Swisscom) stehen ebenfalls zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und heissen Sie ab dem 15. Juni 2015 wieder herzlich willkommen in der Geschäftsstelle Romanshorn.

Ihre Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

RAIFFEISEN